

Bundesbeschluss

über die Genehmigung des Fakultativprotokolls zum Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau

vom 20. März 2008

Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,
gestützt auf die Artikel 54 Absatz 1 und 166 Absatz 2 der Bundesverfassung¹,
nach Einsicht in die Botschaft des Bundesrates vom 29. November 2006²,
beschliesst:

Art. 1

¹ Das Fakultativprotokoll vom 6. Oktober 1999³ zum Übereinkommen vom 18. Dezember 1979 zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau wird genehmigt.

² Der Bundesrat wird ermächtigt, das Fakultativprotokoll zu ratifizieren.

Art. 2

Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Staatsvertragsreferendum für Verträge, die wichtige rechtsetzende Bestimmungen enthalten oder deren Umsetzung den Erlass von Bundesgesetzen erfordert, nach Artikel 141 Absatz 1 Buchstabe d Ziffer 3 der Bundesverfassung.

Nationalrat, 20. März 2008

Der Präsident: André Bugnon
Der Protokollführer: Pierre-Hervé Freléchoz

Ständerat, 20. März 2008

Der Präsident: Christoffel Brändli
Der Sekretär: Christoph Lanz

Datum der Veröffentlichung: 1. April 2008⁴

Ablauf der Referendumsfrist: 10. Juli 2008

- 1 SR 101
- 2 BBl 2006 9787
- 3 BBl 2006 9787 9821
- 4 BBl 2008 2333

Genehmigung des Fakultativprotokolls zum Übereinkommen zur Beseitigung
jeder Form von Diskriminierung der Frau (OP CEDAW). BB
